

Werkstattunterricht 1. Klasse

Beitrag von „Pippi“ vom 8. August 2004 11:02

Hallo ihr Lieben,

mal wieder eine Frage zu euren Erfahrungen. Ich würde sehr gerne mit meiner 1. Klasse offen arbeiten. Ab wann empfiehlt es sich eurer Meinung nach mit Werkstattarbeit anzufangen ? Irgendwie höre und lese ich immer nach den Herbstferien ?

Wie sind eure Erfahrungen ? Fangt ihr vielleicht sogar schon in der ersten Woche an oder macht ihr vielleicht auch erst kleinere Formen wie Stationenarbeit ???

Was muss ich beachten wenn ich das erste Mal Werkstatt mit den Kindern mache ? Für wie lang konzipiert ihr eine Werkstatt.

Freue mich sehr über eure Antworten und Anregungen. Würde mir immens bei meiner Jahresplanung helfen.

Lieben Dank schon mal !

Pippi

Beitrag von „robischon“ vom 8. August 2004 14:51

mein vorschlag: gleich von anfang an.

meinen letzten drei schuljahren kannst du zuschauen auf der internetseite "Lernen ist wie Netze spinnen" <http://www.rolf-robischon.de> das lern- und arbeitsmaterial steht einfach zur verfügung, manches während der drei jahre. was nicht mehr passt, wird weg geräumt. wichtig waren sachbücher, geometrisches material zum bauen und stecken, wandtafeln und kreide und die drei verbote und drei erlaubnisse. und die zeiteinteilung. schau es dir einfach mal an.

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 8. August 2004 17:46

hallo pippi,

wenn es dir um die werkstattarbeit geht, dann lies' doch mal hier:

http://www.buchverlagkempen.de/index.html?/prod/lw33_36.html

habe es gekauft, aber noch nicht damit gearbeitet, kann es daher noch nicht in die buchecke stellen.

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. August 2004 22:59

Die Empfehlung von GSLehrerin kann ich nur weitergeben.

Würde dir aber raten, schau dir erst einmal die Klasse an, die Kinder, und entscheide dann, wie du ihnen begegnest.

flip

Beitrag von „Conni“ vom 9. August 2004 23:55

Hi ihr,

ich kenn diese Werkstätten, habe aber nicht damit gearbeitet, weil ich am Anfang der 1. Klasse das nicht durfte (zu offen) und für die beiden anderen Werkstätten (angeblich fürs 1. Drittel Klasse 1) sind recht umfangreiche schriftliche Aufgabenstellungen gegeben, da hätte die Hälfte meiner jetzigen 2. Klasse noch Probleme mit. Wenn die Kinder sich Aufgabenstellungen aber gut merken können, ist es sicher eine gute Idee. Was mich an diesen Werkstätten auch noch irritiert ist das Igelbuch in der Herbstwerkstatt (Für Herbst Kl. 1!). Also den einfacheren der beiden Texte könnte man meiner 2 vielleicht nach den Oktoberferien anbieten, das impliziert aber, dass mindestens 1/3 eine andere Aufgabe braucht, weil leider die Lesefähigkeiten sehr schlecht sind.

Die erste Werkstatt testet eben Fähigkeiten, ist auch was mit Bewegung drin, für Nr. 2 und 3 findest du ja vielleicht auch was, womit du die Aufgabenstellungen vereinfachen kannst. (Achtung: Die Werkstätten haben nur so 12 bis 15 Aufgaben, es müssen also mehrere Experten pro Aufgabe bestimmt werden und das Material mehrfach da sein.)

Grüße,
Conni

PS: Irgendwo hab ich mal ein Buch "Wochenplan von Anfang an" gesehen, weiß aber nicht mehr

von wem oder wo. Vielleicht hilft das auch weiter?